



Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Herrn  
Hermann Fricke  
Am Kuhbusch 26  
34346 Hann. Münden

**Dr. Sven Lange**

Referatsleiter Führung Streitkräfte III 3

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18-24-24835  
FAX +49 (0)30 18-24-3354835  
E-MAIL BMVgFueSKIII3@BMVg.BUND.DE

BETREFF **Ihr Schreiben vom 31. Januar 2020**

Berlin, 10. Februar 2020

Sehr geehrter Herr Fricke,

für Ihr Schreiben vom 31. Januar 2020 danke ich Ihnen.

Gerne teile ich Ihnen mit, dass bei der elektronischen Umsetzung der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion „Die LINKE.“ (BTDRs 19/16882) ein Übertragungsfehler vorgefallen ist. Dadurch wurde die Anlage leider nicht korrekt dargestellt. Mittlerweile wurde dieser Fehler korrigiert.

Ich bedaure, dass aus der ursprünglichen Anlage nicht klar zum Ausdruck gekommen ist, bei welchen Bezeichnungen es sich um noch durch den Inspekteur der Marine zu genehmigende Benennungen von Infrastrukturelementen handelt. So ist geplant, den Tirpitzhafen in Oskar-Kusch-Hafen, die Scheermole in Flechtermole und die Weddingen-Brücke in Lützwowbrücke umzubenennen.

Die von Ihnen geforderte Richtigstellung ist durch die Korrektur der Anlage hinfällig. Die korrigierte Anlage füge ich meinem Schreiben bei. Sie sollte mittlerweile auch auf der Homepage des Deutschen Bundestages verfügbar sein.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Lange', written over a light blue horizontal line.

Dr. Lange  
Oberst i.G.

## Übersicht der Vorschläge zur Neu- und Umbenennung sowie Beibehaltung bestehender Benennungen von Infrastrukturelementen in Dienststellen der Marine

Legende:

- Infrastrukturelement:** zu genehmigende Benennung  
**Infrastrukturelement:** zu ersetzende derzeitige Benennung  
*Neuinterpretation:* bestehende Benennung mit überarbeitetem Kontext  
**Neubenennung:** Benennung bisher unbenannter Infrastruktur  
**AmR:** Gutachten AmR liegt vor

### Einsatzflottille 1 – Standort Kiel

Infrastrukturelement	Daten zum Namensgeber, zur Namensgeberin	Rahmendaten zur Benennung, wie Datum/Zeitraum und Beweggründe/Hintergründe
<b>Marinestützpunkt Kiel Wik</b>  Marinestützpunkt Kiel – Tirpitzhafen (AmR)	Benannt nach dem Ortsteil der Stadt Kiel.	Die ursprüngliche Namensgebung erscheint vor dem Hintergrund der Traditionswürdigkeit nicht mehr angebracht. Mit der Umbenennung und Aufnahme des Stadtteilnamens wird die enge Verbindung der Stadt Kiel und der Marine unterstrichen. Die Marine war und ist integraler Bestandteil dieses Stadtteiles.

Infrastrukturelement	Daten zum Namensgeber, zur Namensgeberin	Rahmendaten zur Benennung, wie Datum/Zeitraum und Beweggründe/Hintergründe
<p><b>Oskar-Kusch-Hafen</b> (AmR)</p> <p>Tirpitzhafen-(AmR)</p>	<p>Benannt nach Oskar Heinz Kusch (* 6. April 1918 in Berlin; † 12. Mai 1944 in Kiel). Er war ein deutscher Marineoffizier und Kommandant eines Ubootes während des Zweiten Weltkrieges, der wegen regimekritischer Äußerungen zum Tode verurteilt wurde.</p>	<p>Mit der neuen Namensgebung erinnert man an den Widerstand innerhalb der Kriegsmarine gegen das „Dritte Reich“.</p>
<p><b>Brandtauchermole</b></p> <p>Tirpitzmole-(AmR)</p>	<p>Benannt nach dem ersten Unterseeboot des Erfinders -Sebastian Wilhelm Valentin Bauer- welches am 1. Februar 1851 bei einer Testfahrt in der Kieler Förde sank.</p>	<p>Mit diesem Namen erinnert man zum einen an Kiel als Ursprungsort der Entwicklung deutscher Uboote und heutigen Werftstandort und zum anderen an die Leistungen eines Ingenieurs und Soldaten, der sich einer militärischen Herausforderung engagiert und mit neuen Ideen stellte.</p>
<p>Scheerhafen</p>	<p>Benannt nach Reinhard Scheer (* 30. September 1863 in Obernkirchen; † 26. November 1928 in Marktredwitz), ein deutscher Marineoffizier, zuletzt Admiral im Ersten Weltkrieg. Er kommandierte die Hochseeflotte in der Skagerrak Schlacht.</p>	<p>Nicht weiter zu betrachten, da außerhalb der Liegenschaft.</p>
<p><b>Gneisenaubrücke</b></p> <p>Neuinterpretation</p>	<p>Benannt nach August Wilhelm Antonius Graf Neidhardt von Gneisenau (* 27. Oktober 1760 in Schildau; † 23. August 1831 in Posen), ein preußischer Generalfeldmarschall. Er gilt als einer der Organisatoren der Preußischen Heeresreform.</p>	<p>Mit neuem Hinweis Namen bestätigen – Marineneverordnungsblatt ist somit nicht mehr namensgebend (Entgegen der bisherigen Annahme trägt die Brücke gem. Verordnung nicht den Namen in Erinnerung an die Person, sondern an den Panzerkreuzer mit selbigem Namen aus dem Ersten Weltkrieg).</p>

Infrastrukturelement	Daten zum Namensgeber, zur Namensgeberin	Rahmendaten zur Benennung, wie Datum/Zeitraum und Beweggründe/Hintergründe
<p><b>Scharnhorstbrücke</b></p> <p>Neuinterpretation</p>	<p>Benannt nach Gerhard Johann David von Scharnhorst (* 12. November 1755 in Bordenau; † 28. Juni 1813 in Prag), ein preußischer General. Er gilt als einer der Organisatoren der Preußischen Heeresreform.</p>	<p>Mit neuem Hinweis Namen bestätigen – Marineverordnungsblatt ist somit nicht mehr namensgebend (Entgegen der bisherigen Annahme trägt die Brücke gem. Verordnung nicht den Namen in Erinnerung an die Person, sondern an den Panzerkreuzer mit selbigem Namen aus dem Erstem Weltkrieg).</p>
<p><b>Fletchermole (AmR)</b></p> <p>Scheermole</p>	<p>Benannt nach der Fletcher-Klasse der US Navy.</p>	<p>Sechs Einheiten dieser Klasse wurden im Rahmen des Military Assistance Programs in den Jahren 1958 bis 1960 der Bundesmarine übergeben und in der Folge in Kiel stationiert. Somit erinnert dieser Name an die Gründungsjahre der Bundeswehr und ihre ersten Einheiten im Stützpunkt Kiel. Weiterhin liegen an dieser Pier heutzutage in der Regel US-amerikanische Einheiten zur Versorgung und somit ist die Namensgebung auch sinnbildlich für das atlantische Bündnis.</p>
<p><b>Lützowbrücke</b></p> <p>Weddigen-Brücke</p>	<p>Benannt nach Ludwig Adolf Wilhelm Freiherr von Lützow (* 18. Mai 1782 in Berlin; † 6. Dezember 1834 ebenda) preußischer Oberstleutnant während der Befreiungskriege 1813-1815.</p>	<p>Ursprüngliche Namensgebung vor dem Ersten Weltkrieg. Weiterhin in logischer Konsequenz der Benennung aller Brücken nach Offizieren der Befreiungskriege bzw. der Kriege gegen Napoleon.</p>
<p><b>Schillmole</b></p> <p>Saltzwedel-Brücke</p>	<p>Benannt nach Ferdinand Baptista von Schill (* 6. Januar 1776 in Wilmsdorf bei Dresden; † 31. Mai 1809 in Stralsund) ein preußischer Offizier der bei der Verteidigung Stralsunds gegen die Truppen Napoleons fiel.</p>	<p>In logischer Konsequenz der Benennung aller Brücken nach Offizieren der Kriege gegen Napoleon und als Beispiel des Einsatzes des Lebens für die Freiheit.</p>

Infrastrukturelement	Daten zum Namensgeber, zur Namensgeberin	Rahmendaten zur Benennung, wie Datum/Zeitraum und Beweggründe/Hintergründe
<b>Zeyestraße</b> (AmR)	Benannt nach Hugo Zeye (* 21. März 1852 in Beeskow; † 11. Dezember 1909 in Kiel), ein deutscher Marineoffizier, zuletzt Vizeadmiral der Kaiserlichen Marine.	Näheres zur Namensgebung, wie Zeitpunkt oder Hintergründe sind nicht bekannt.
<b>Swinemünder Straße</b>	Benannt nach Świnoujście (ehemals deutsch: Swinemünde), eine Hafenstadt auf den Inseln Usedom, Wollin und Kaseburg am Stettiner Haff und am Südufer der Ostsee. Bis zum Zweiten Weltkrieg war S. das drittgrößte deutsche Ostseebad.	Näheres zur Namensgebung, wie Zeitpunkt oder Hintergründe sind nicht bekannt.

## Einsatzflottille 2 – Standort Wilhelmshaven

Infrastrukturelement	Beschilderungstext	Zeitpunkt der Beschilderung und Begründung/Hintergründe für Namensgebung
Gneisenaubrücke (AmR) Wilhelm-Krüger-Brücke	F 212 Schulschiff GNEISENAU, 1958-1966 Artillerieschulschiff	
Gorch-Fock-Straße (AmR) Alfred-Eckhardt-Straße	Kl. 441A / Segelschulschiff GÖRCH FOCK	
Hipperstraße (AmR) Opdenhoffstraße	F 214 Schulschiff HIPPER, 1959-1964 Schulfregatte	
Graf-Spee-Brücke (AmR) Neuinterpretation	F 215 Schulschiff GRAF SPEE, 1959-1964 Schulfregatte	
Scheerbrücke (AmR) Neuinterpretation	F 216 Schulschiff SCHEER, 1959-1964 Schulfregatte	
Scharnhorstbrücke (AmR) Neuinterpretation	F 213 Schulschiff SCHARNHORST, 1959-1964 Schulfregatte	
Brommystraße (AmR) Neubenennung	F 218 Schulschiff BROMMY, 1959-1956 Schulfregatte	
Raulestraße (AmR) Bontestraße	F 217 Schulschiff RAULE, 1959-1967 Schulfregatte	
Emslandstraße Wibbelhofstraße	Kl. 780 / A 1440 Depottanker EMSLAND	Bezug zu NIEDERSACHSEN

<b>Infrastrukturelement</b>	<b>Beschildertext</b>	<b>Zeitpunkt der Beschilderung und Begründung/Hintergründe für Namensgebung</b>
<b>Jadestraße</b>	Kl. 710 / Y 1642 Tankreinigungsschiff JADE	Bezug zu NIEDERSACHSEN
Endraßstraße <b>Walchenseestraße</b>	Kl. 703 / A 1424 Betriebsstofftransporter WALCHENSEE	Bezug zu BAYERN
Neubenennung <b>Ammerseestraße</b>	Kl. 703 / A 1425 Betriebsstofftransporter AMMERSEE	Bezug zu BAYERN
Neubenennung <b>Tegernseestraße</b>	Kl. 703 / A 1426 Betriebsstofftransporter TEGERNSEE	Bezug zu BAYERN
Schleusenstraße <b>Steigerwaldstraße</b>	Kl. 762 / A 1438 Minentransporter STEIGERWALD	Bezug zu BAYERN
Neubenennung <b>Westenseestraße</b>	Kl. 703 / A 1427 Betriebsstofftransporter WESTENSEE	Bezug zu SCHLESWIG-HOLSTEIN
Wenigerring <b>Sachsenwaldstraße</b>	Kl. 762 / A 1437 Minentransporter SACHSENWALD	Bezug zu SCHLESWIG-HOLSTEIN
Neubenennung <b>Dithmarschenstraße</b>	Kl. 765 / A 1409 Kl. Materialtransporter DITHMARSCHEN	Bezug zu SCHLESWIG-HOLSTEIN
Neubenennung <b>Odenwaldstraße</b>	Kl. 760 / A 1436 Munitionstransporter ODENWALD	Bezug zu HESSEN
Neubenennung <b>Fuldastraße</b>	Kl. 320 / M 1086 Minenjagdboot FULDA	Bezug zu HESSEN
An der Einfahrt		



Infrastrukturelement	Beschildertext	Zeitpunkt der Beschilderung und Begründung/Hintergründe für Namensgebung
<b>Völklingenstraße</b>	Kl. 320 / M 1087 Minenjagdboot VÖLKINGEN	Bezug zu SAARLAND
<del>Ziegelmeierstraße</del>		
<b>Ve gesackstraße</b>	Kl. 321 / M 1250 Küstenminensuchboot VEGESACK	Bezug zu BREMEN
<del>Krüderstraße</del>		
<b>Dranskestraße</b>	Kl. 660 / Y 1658 Hafenschlepper DRANSKE	Bezug zu MECKLENBURG-VORPOMMERN
Neubenennung		
<b>Uckermarkstraße</b>	Kl. 703 / Y 893 Wohnschiff UCKERMARK	Bezug zu BRANDENBURG
Neubenennung		
<b>Alsterstraße</b>	Kl. 753/422 / A 50 Flottendienstboot ALSTER	Bezug zu HAMBURG
Neubenennung		
<b>Berlinstraße</b>	Kl. 702 / A 1411 Einsatzgruppenversorger BERLIN	Bezug zu BERLIN
Neubenennung		
<b>Vogtlandstraße</b>	Kl. 703 / Y 890 Wohnschiff VOGTLAND	Bezug zu SACHSEN
Neubenennung		
<b>Schwarzwaldstraße</b>	Kl. 706 / A 1400 Munitionstrporter SCHWARZWALD	Bezug zu BADEN-WÜRTTEMBERG
Neubenennung		
<b>Siegerlandstraße</b>	Kl. 785 / Y 832 Depotschiff SIEGERLAND	Bezug zu NORDRHEIN-WESTFALEN
Neubenennung		
<b>Harzstraße</b>	Kl. 766 / A 1428 Betriebsstofftransporter HARZ	Bezug zu SACHSEN-ANHALT
Neubenennung		

<b>Infrastrukturelement</b>	<b>Beschilderungstext</b>	<b>Zeitpunkt der Beschilderung und Begründung/Hintergründe für Namensgebung</b>
Eifelstraße  Neubenennung	Kl. 766 / A 1429 · Betriebsstofftransporter EIFEL	Bezug zu RHEINLAND-PFALZ